

Tiroler nun in Diensten von KplusK-Motorsport



Viel wurde zuletzt spekuliert, jetzt ist es fix: Karl Wendlinger geht 2009 mit einem Ford Saleen auf Titeljagd in der FIA-GT-Championship! Im noblen Hotel Hilton in Prag wurde heute das neue Projekt der Öffentlichkeit präsentiert.

Kurz die Fakten: Neuer Arbeitgeber von Wendlinger ist das in Tschechien beheimatete Team KplusK-Motorsport, neues Arbeitsgerät ist ein Ford Saleen. Der Tiroler kann aber auch auf

Altbewährtes zurückschlagen: Der Schotte Ryan Sharp wird wie schon in den letzten beiden Jahren sein Partner im Cockpit sein und der Schweizer Othmar Welti bleibt Karls Renn-Ingenieur.

Ich hatte wirklich einige, sehr gute Angebote, sagt Wendlinger, ich habe mich letztendlich für das Engagement bei KplusK-Motorsport entschieden weil ich glaube, dass das Umfeld sehr gut ist und ideal zu mir passt. Das Team ist sehr motiviert und gut aufgestellt. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir trotzdem KplusK Neueinsteiger in der FIA-GT ist sofort erfolgreich sein können.

Zufrieden ist Karl auch mit der Wahl des Autos: Ich hatte schon immer eine sehr hohe Meinung von dem Ford Saleen. Unser Auto ist auf dem letzten Stand der Technik und sicher konkurrenzfähig.

Die ersten Tests vor zwei Wochen in Spanien verliefen durchaus zufrieden stellend. Karl Wendlinger: Das Auto hat sich auf Anhieb als sehr standfest erwiesen. Dazu haben wir schon mit den ersten Abstimmungsarbeiten begonnen um zu sehen, wie das Auto auf verschiedene Dinge reagiert.

Bis zum Saisonstart Anfang Mai in Silverstone stehen noch weitere Testtage auf dem Programm: Fix sind die beiden offiziellen FIA-GT-Testtage im April in Le Castellet und in Portugal, dazu wollen wir noch einen Test im März einschieben. Da steht aber die Strecke noch nicht fest, sagt Othmar Welti.

Betreffend der Meisterschaft ist sich Wendlinger sicher, dass es auch heuer wieder ein qualitativ starkes Starterfeld geben wird. Es gibt viele Gründe um neue Teams und neue Fahrer. Deshalb wird es auch 2009 sehr wichtig sein, von Beginn an die Performance zu haben, um kontinuierlich vorne mitfahren zu können und Ausfälle zu vermeiden.

Neben Wendlinger/Sharp wird KplusK-Motorsport noch einen zweiten Ford Saleen einsetzen. Die Piloten? Der Tscheche Adam Lacko ist fix, für den zweiten Platz stehen einige Fahrer zur Auswahl da laufen aber die Verhandlungen noch.